
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	23.11.2011
Hehmke, Andy	Weitergabe an BA:	23.11.2011
Fraktion der SPD	Fälligkeit (Eingang BVV):	07.12.2011
	Beantwortet:	08.12.2011
Antwort von:	Erledigt:	12.12.2011
	Erfasst:	23.11.2011
	Geändert:	

Bevölkerungsstatistik und Haushaltsplanaufstellung

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Bevölkerungszahl wird von Seiten des BA bei der Aufstellung des Bezirks- haushaltsplans 2012/13 zu Grunde gelegt (Es gibt eine signifikante Abweichung zwischen den "melderechtlich registrierten Einwohner/innen" und den Zahlen der offiziellen Statistik des Landesamtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Während das BA mit der ersten Zahl von ca. 260.000 Einwohner/ innen rechnet, lag die vom Landesamt offiziell veröffentlichte Bevölkerungszahl für Friedrichshain-Kreuzberg zum 31.12.2009 bereits bei 268.800. Auf der Webseite unserer Bezirksamtes wird zum Stichtag 31.12.2010 die Zahl 270.100 genannt. Siehe dazu folgenden Link:

http://www.berlin.de/imperia/md/content/bafriedrichshainkreuzberg/wirtschaftsfoerderung/bev__lkerungsentwicklung_1999_2010.pdf?start&ts=1316529573&file=bev__lkerungsentwicklung_1999_2010.pdf

Die allgemeinen Angaben der Vorberichte der Bezirkshaushaltspläne des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg enthalten u.a. auch Einwohnerzahlen des Bezirks. Für den Bezirkshaushaltsplan 2012/13 werden die offiziellen Zahlen aus der Melderegisterauskunft genutzt, da diese Daten allseitig als zuverlässig und valide¹ angesehen sind. Im Übrigen sind diese Zahlen Basis der Berechnung der Veranschlagung im Kapitel der BVV. Ich verweise hierzu auch auf meine Ausführungen in der Beantwortung der Frage Nr. 5.

2. Gibt es von Seiten der SenFin eine einheitliche Vorgabe für die Bezirke, auf Grundlage welcher Bevölkerungszahlen der Haushaltsplan aufzustellen ist?

Nein.

3. Wenn nein, hat das BA die SenFin auf diesen Umstand und eine damit einher gehende mögliche unterschiedliche Handhabung in den Bezirken hingewiesen?

¹ Die wesentlich höhere Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Berlin-Brandenburg basiert auf der Fortschreibung der Einwohnerzahlen zur letzten Volkszählung, hier werden noch größeren Abweichungen/korrekturen erwartet.

Nein, die Zahlenangaben im Vorbericht haben grundsätzlich keine Relevanz für die Zumessung der Globalbeträge, sondern dienen dem Informationsangebot an den Leser mit dem Anspruch höchster Zuverlässigkeit und Validität und sind durch die Quellenangabe nachprüfbar.

4. In welchen Bereichen bzw. Produkten wirkt sich die Bevölkerungszahl auf die Höhe der Zuweisungen zu den bezirklichen Globalhaushalten bzw. auf etwaige Basiskorrekturen aus?

Bei der Berechnung der Zuweisung für verschiedene Planmengenprodukte findet die Gesamt-einwohnerzahl bei der Ermittlung der gewichteten Zielgruppe Berücksichtigung. Hierfür wurde von der SenFin grundsätzlich für Friedrichshain-Kreuzberg die Einwohnerzahl 270.572 verwendet.

Hier können für die Zuweisung 2012/2013 folgende Produkte genannt werden:

79026	Lehrveranstaltungen VHS
79395	Musikschule
80007	Bereitstellung von Medien und Entleiherung (Bibliothek)
80008	Beratung und Vermittlung von Sachinformationen (Bibliothek)
B0105 (Produkte 77673 + 78422)	Bereitstellung von Sportanlagen

Bei anderen Planmengenprodukten fließt jeweils nur der Einwohneranteil der angesprochenen Zielgruppe in die Berechnung ein.

5. In welchen Bereichen (Titeln) wirkt sich die Bevölkerungszahl auf die Ausstattung des jeweiligen Titels konkret aus (Der Fragesteller traf auf das Problem bei der Ermittlung der Sachkostenzuschüsse für die BVV-Fraktionen, die mit höherer Bevölkerungszahl steigen.)?

Nur im Kapitel 3100 – Bezirksverordnetenversammlung; Titel 68401 - Zuschüsse an Fraktionen und Gruppen.

6. Mit welchen Zahlen rechnen die zuständigen Ämter des BA bei der Planung ihrer Angebote für bestimmte Zielgruppen (z.B. Jugendhilfeplanung, Seniorenplanung)?

Wir haben diese Frage an die Fachämter weitergereicht. Eine abschließende Antwort steht noch aus. Wir werden diese unaufgefordert nachreichen.

7. Gibt es Produkte, deren Berechnung zum Teil auf Planmengen basiert und für die eine unterschiedliche Zahlenermittlung zu Abweichungen führen kann? Wenn ja, um welche Produkte handelt es sich?

Ich verweise hierzu auf meine Ausführungen in der Beantwortung der Frage Nr. 4.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stöß
Bezirksstadtrat